



3. Die Demonstration des geeigneten Vorgehens zur Kombination von solch geeigneten Strukturierungskonzepten zu einem praktisch anwendbaren und entsprechend Stakeholder-orientierten Ebenenmodell

**Institut:**

Angewandte Informatik – INF 4

**1. Verantwortlicher Hochschullehrer:**

Prof. Dr.-Ing. Andreas Karcher

**2. Verantwortlicher Hochschullehrer:**

Dr. Harald Hagel

**Betreuer:**

Dr. Harald Hagel,

Lovis Justin Immanuel Zenz, M.Sc.

**Ausgehändigt am:**

**Einzureichen bis:**

\_\_\_\_\_

**Detaillierte Aufgabenstellung**

Vorarbeiten zu Beistellungen:

1. Aufnahme und Analyse des Fallbeispiels.
2. Aufnahme und Analyse der Literaturliste.

Hauptarbeiten:

1. Beschreibung der Motivation der Thematik und Erläuterung des Problems anhand des Fallbeispiels. Formulierung der Zielsetzung in eigenen Worten als Forschungsfragen und Anforderungen an den Vorgehensansatz. Ermittlung von einsatzrelevanten Evaluationskriterien auch unter Berücksichtigung vom Fallbeispiel abweichender Einsatzszenarien.
2. Wissenschaftlich fundierte, d.h. auf dem in Elementen der Literaturliste vorgefundenen Begriffsgebrauch aufbauende und diesen vereinheitlichende, Definition zentraler Konzepte der Arbeit.
3. Umfassende Literaturrecherche und Analyse des aktuellen wissenschaftlichen Standes zu Strukturierungskonzepten für Modelle und Modelllandschaften ausgehend von der Literaturliste und unter signifikantem Einbezug weiterer Quellen. Identifikation zum praktischen Einsatz geeigneter innerhalb der gefundenen Strukturierungskonzepte anhand der definierten Evaluationskriterien.
4. Detaillierung des Fallbeispiels zur Widerspiegelung der gewonnen Erkenntnisse. Ableitende Ergänzung der Anforderungen.
5. Entwurf eines allgemeingültigen Vorgehensansatzes zur Kombination als geeignet identifizierter Strukturierungskonzepte zu einem Gesamtkonzept in Form eines Ebenenmodells. Aufzeigen der Abhängigkeit des Vorgehens vom jeweiligen Einsatzszenario ausgehend vom Fallbeispiel.
6. Demonstration des Vorgehensansatzes mithilfe eines hierzu zu erstellenden digital ausfüllbaren Fragebogens zur Identifikation von weiteren Stakeholder-spezifischen Anforderungen anhand des Fallbeispiels durch Generierung eines entsprechenden Ebenenmodells.
7. Evaluation des erzeugten Ebenenmodells und weiterführend des entwickelten Vorgehensansatzes anhand der anfänglich aufgestellten Anforderungen und der Eignung zur Erleichterung der Durchdringung der in der Modelllandschaft des Fallbeispiels enthaltenen Informationen.
8. Zusammenfassung der Ergebnisse sowie Diskussion möglicher zukünftiger Erweiterungen.